



Aktenzeichen: CDU

Datum: 23.08.2019

Hinweis:

Beratungsfolge: Planungs- und Umweltausschuss

**Bienenfreundliches Rathaus,
hier: Antrag der CDU-Stadtratsfraktion**

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen:

1. Die Blumenkästen des Frankenthaler Rathauses sollen künftig bienenfreundlich bepflanzt werden.
2. Die Verwaltung prüft, welche städtischen Grünflächen künftig im Rahmen der Wechselbepflanzung bienenfreundlich gestaltet werden können.

Beratungsergebnis:

| | | | | | | | | |
|--------------------------|---|--------------------------|---|--------------------------|------------------|--------------------------|---------------|--------------------------|
| Gremium | Sitzung am | Top | Öffentlich: | <input type="checkbox"/> | Einstimmig: | <input type="checkbox"/> | Ja-Stimmen: | <input type="checkbox"/> |
| | | | Nichtöffentlich: | <input type="checkbox"/> | Mit | <input type="checkbox"/> | Nein-Stimmen: | <input type="checkbox"/> |
| | | | | | Stimmenmehrheit: | <input type="checkbox"/> | Enthaltungen: | <input type="checkbox"/> |
| Laut Beschlussvorschlag: | Protokollanmerkungen und Änderungen | Kenntnisnahme: | Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt: | Unterschrift: | | | | |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> siehe Rückseite: | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | |

Begründung:

Bienen sind für unser Ökosystem und für eine nachhaltige Landwirtschaft unverzichtbar. Etwa ein Drittel unserer Nahrungsmittel gäbe es ohne Bienen nicht oder nicht mehr. Die Ursachen des Bienensterbens sind noch nicht ausreichend erforscht. Dazu beitragen dürfte aber neben dem Einsatz von Pflanzen- und Insektenschutzmitteln auch die zunehmende Bodenversiegelung, welche insbesondere in den Städten die überwiegend im Boden nistenden Wildbienen verdrängt hat (Quelle:

<https://www.deutschland-summt.de/bienensterben.html>).

Um ein sichtbares Zeichen zu setzen hat die Stadt München das Rathaus am Marienplatz mittlerweile bienenfreundlich bepflanzt, also mit zu unterschiedlichen Zeiten blühenden und Nektar produzierenden Pflanzen wie Basilikum, Salbei oder Süßkartoffel (Quelle: Süddeutsche Zeitung vom 28.05.2019). Unter dem Motto „Ludwigshafen summt und brummt“ hat auch die Stadt Ludwigshafen am Rhein im Rahmen eines Kunstprojekts des Wilhelm-Hack-Museums ein Zeichen gesetzt und Grünflächen bienenfreundlich bepflanzt.

Ein solches Zeichen wollen wir auch in Frankenthal an prominenter Stelle setzen. Zu erwägen wäre auch, die vorhandenen Blumenkästen am Rathaus zur rückwärtigen Seite sukzessive zu ergänzen.

Um nicht nur einen symbolischen Beitrag zu leisten sollte künftig bei der Gestaltung der Wechselbepflanzung städtischer Grünflächen dem Aspekt der Bienen- oder generell Insektenfreundlichkeit besonderes Augenmerk gegeben werden. Dazu gehört auch das Stehenlassen von Tothölzern oder die Anpassung von Mähintervallen.

Schließlich soll unser Antrag auch Denkanstoß für die Bürgerinnen und Bürger im Hinblick auf die Gestaltung privater Gärten sein. Insbesondere naturnah gestaltete Vorgärten sind in den vergangenen Jahren leider häufig zunehmender Versiegelung zum Opfer gefallen.

Gabriele Bindert
Fraktionsvorsitzende